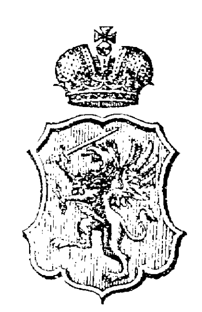
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 17. **Пятница 8. Февраля.** — Freitag, 8. Februar **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства нижеслѣдующее мнѣніе Государственнаго Совѣта, напечатанное въ № 25 Правительственнаго Вѣстника сего года:

О возвышеніи прогонной таксы за перевозку на почтовыхъ лошадяхъ проѣзжающихъ по трактамъ Лифляндской и Эстляндской губерній. Государственный Совѣтъ, въ Департаментѣ Государственной Экономіи, разсмотрѣвъ представленіе Министра Внутреннихъ Дѣлъ о возвышеніи прогонной таксы за перевозку на почтовыхъ лошадяхъ проѣзжающихъ по трактамъ Лифляндской и Эстляндской губерній, Высочайше утвержденнымъ 2-го Декабря 1873 г. мнѣніемъ положилъ: представленіе сіе утвердить и вслѣдствіе сего увеличить до трехъ коп. за версту и лошадь прогонную таксу за лошадей, отпускаемыхъ съ почтовыхъ станцій Лифляндской и Эстляндской губерній подъ перевозку проѣзжающихъ какъ по казенной, такъ и по частной надобности. № 550.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird das nachstehende, in Nr. 25 des Staatsanzeigers d. J. enthaltene, Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths desmittelst zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

Der Reichsrath hat im Departement der Staatsöconomie, nach Beprüfung der Vorstellung des Ministers des Innern betreffend **die Erhöhung der Progontaxe** für die Beförderung von Reisenden auf den Poststraßen der Gouvernements **Livland** und **Estland** mit Postpferden, mittelst seines am 2. December 1873 Allerhöchst bestätigten Gutachtens verfügt: diese Vorstellung zu bestätigen und in Folge dessen die Progontaxe für Pferde, welche von den Poststationen der Gouvernements Livland und Estland zur Beförderung von sowol in Krons-, als auch in Privatangelegenheiten Reisenden, abgelassen werden, bis auf **drei Kop.** pro Werst und Pferd zu erhöhen. Nr. 550.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства нижеслѣдующее Высочайшее повелѣніе, напечатанное въ № 25 Правительственнаго Вѣстника сего года:

О предоставленіи лицамъ, какъ служащимъ въ женскихъ гимназіяхъ и прогимназіяхъ Министерства Народнаго Просвѣщенія, такъ и прослужившимъ въ нихъ не менѣе десяти лѣтъ, права безплатнаго обученія дочерей ихъ въ этихъ заведеніяхъ. Государь Императоръ, по всеподданнѣйшему докладу Министра Народнаго Просвѣщенія, основанному на отзывахъ учебно-окружныхъ начальствъ, 21-го Декабря 1873 г. Высочайше соизволилъ на предоставленіе лицамъ, какъ служащимъ въ женскихъ гимназіяхъ и прогимназіяхъ Министерства Народнаго Просвѣщенія, такъ и прослужившимъ въ нихъ не менѣе десяти лѣтъ, если сіи послѣднія представятъ свидѣтельство о бѣдности, права безплатнаго обученія дочерей ихъ въ этихъ заведеніяхъ. № 549.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird der nachstehende, in Nr. 25 des Staatsanzeigers d. J. enthaltene Allerhöchste Befehl desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

Der Herr und Kaiser hat auf die allerunterthänigste, auf die Berichte der Bezirks-Lehr-Vorstände gegründete Unterlegung des Ministers der Volksaufklärung, am 21. December 1873 Allerhöchst zu genehmigen geruht, daß sowol denjenigen Personen, welche in weiblichen Gymnasien und Progymnasien des Ministeriums der Volksaufklärung dienen, als auch denjenigen, welche in denselben nicht weniger als zehn Jahre gedient haben, wenn diese letzteren Armuthszeugnisse vorweisen, das Recht **des unentgeltlichen Unterrichts** ihrer Töchter in diesen Anstalten gewährt werde. Nr. 549.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Архиваріусъ Лифляндской Казенной Палаты Коллежскій Ассесоръ фонъ Винклеръ и Столоначальникъ Ревизскаго Отдѣленія Коллежскій Ассесоръ Вортманъ, за отлично-усердную службу и особые труды Всемилостивѣйше пожалованы кавалерами ордена Св. Станислава, первый — 2, и послѣдній — 3. степени. № 119.

Der Archivar des Livländischen Kameralhofes Collegien-Assessor von Winckler und der Tischvorsteher der Revisions-Abtheilung Collegien-Assessor Wortmann sind für ausgezeichnet eifrigen Dienst und besondere Mühewaltungen Allergnädigst belohnt worden, ersterer mit dem St. Stanislausorden 2. und letzterer mit dem St. Stanislausorden 3. Classe. Nr. 119.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei der am 4. Februar d. J. stattgehabten Auslosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:
Nr. 41, 95, 143, 154, 159, 190, 239, 293, 310, 350, 391, 419, 506, 520.

Die Inhaber der ausgelosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1874 zur Liquidation, sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.
Riga, den 4. Februar 1874. Nr. 531. 2

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf bezügliches Ansuchen der Rigaschen Handlung Gebrüder Kamarin hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachbezeichnete, von der Handlung Gebrüder **Kamarin** ertheilt gewesene, und von diesem Rathe attestirte **Vollmachten**, nämlich:

1) die dem Nikita Wassiljew Kisslew ertheilte Vollmacht, attestirt am 4. Oktober 1855 sub Nr. 8033,
2) die dem Herz Falkowitsch Lewites ertheilte Vollmacht, attestirt am 12. Mai 1873 sub Nr. 3553,
3) die dem Michail Iwanow Pirogow ertheilte Vollmacht, attestirt am 12. Mai 1873 sub Nr. 3852,
4) die demselben ertheilte Vollmacht, attestirt am 21. Juni 1873 sub Nr. 4737, und
5) die demselben ertheilte Vollmacht, attestirt am 26. Juni sub Nr. 4865,

von der Handlung Gebrüder Kamarin widerrufen und aufgehoben sind. Nr. 502. 2
Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1874.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hierdurch von der Steuer-Verwaltung der Stadt Dorpat ersucht, nach den nachgenannten, zum Dörptschen Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten, in der ersten Klasse stehenden **Personen, welche sich der Rekrutenloosung** am 16. Januar 1874 **entzogen** haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen, und im Betreffungsfalle dieselben sofort an diese Steuer-Verwaltung **ausenden** lassen zu wollen, und zwar:

Michail Wassiljew Lomonossow,
David Petrow Blinnikow,
Daniel Freyberg,
Michail Peucker,
Andrey Ossipow Diktinnikow,
Johann Windt,
Michail Alexandrow Kartusow,
Karl Franz,
Märt Aria,
Karl Leonhard Harloff,
Karl August Witte,
Karl Georg Stegemann,
Georg Barraull,
Nefed Dmitrijew Latatan,
Dmitry Iwanow Sacharow,
Karl Friedrich Tann,
Iwan Artemjew Priorte,
August Caspar Arracko,
Alexander Maximow Jacowenko,
Wiedrich Maddisson,
Woldemar Friedrich Zeisler,
Fedor Wassiljew Isotow,
Rudolph Heinrich Oberg,
Gustav Alexander Schmidt,
Christian Wilhelmson,
Alexey Matfejew Kosalowitsch jun.,
Peter Georg Pertel,
Pawel Fadejew,
Alexander Robert Wahlberg,
Woldemar Victor Linzer. Nr. 25. 1

Dorpat, den 24. Januar 1874.

Wenn in einer bei diesem Landgericht anhängigen Untersuchungssache, betreffend den Brand einer Hofesriege in Neu-Fennern, die Vernehmung des ehemaligen Alt-Fennernschen Gemeindeschreibers Alexander **Zellinsky** (circa 23 Jahre alt) dringend erforderlich erscheint, der genannte Alexander Zellinsky aber sein bisheriges Domicil verlassen hat und sein gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, als ergeht an alle Behörden und Autoritäten die Bitte, denselben im Betreffungsfalle zum sofortigen Erscheinen vor diesem Landgericht anzuweisen resp. anzuhalten.
Fellin-Landgericht, den 28. Januar 1874.
Nr. 152. 2

Demnach das Domicil des zuletzt in der Stadt Wolmar gelebt habenden

diesem Kreisgericht unbekannt, derselbe aber in Sachen des Mikkel Reinsohn ctra. Herrn von Transehe-Roseskaln pcto. Forderung, als Zeuge hierselbst zu vernehmen ist, als werden von diesem Kreisgerichte sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen Livlands hiermit ersucht, im Betreffungsfall dem beregten Brunnengräber Bergk zu eröffnen, wie derselbe sich am 9. März a. c. Vormittagt 10 Uhr, bei Vermeidung einer Pön von 2 Rbl. S. bei diesem Kreisgericht einzufinden habe. Nr. 314. 1

Wenden-Kreisgericht, den 29. Januar 1874.

Von der Saarahofschen Gemeinde-Verwaltung des Pernauschen Kreises, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen hiermit ergebenst ersucht, nach den aus der Gemeinde heimlich entfernten hiesigen Gemeindegliedern, als:

Tönnis Grents	50 Jahre alt,	
Jürri Wigund	45	„ „
Hans Ander	30	„ „

in ihren Jurisdictionsbezirken Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu übersenden. Nr. 14. 2

Saarahof, den 21. Januar 1874.

In Folge desfallsigen Antrages ist am 10. d. M. eine geringfügige Quantität Getreide, welche der ehemalige Arrendator des im Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes Saarjerw Herrn Ferdinand Anderson daselbst in der Hofskleete hinterlassen hat, öffentlich versteigert worden. Da nun der gegenwärtige Wohnort des Ferdinand Anderson diesem Kirchspielsgerichte unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato den Erlös des obenerwähnten Getreides bei diesem V. Dörptschen Kirchspielsgerichte in Empfang zu nehmen.

Kappin im V. Dörptschen Kirchspielsgerichte, am 17. Januar 1874. Nr. 62. 2

Derjenige Hebräer, welcher im Frühjahr 1873 den auf dem Gute Karrasky im Kannapäbschen Kirchspiele domicilirenden verabschiedeten Untermilitair Jürri Haak mittelst Dienstvertrages verpflichtet hat, 24 auf Pölkschem Hofslande gestapelte Balken zu Latten zu zerschneiden, wird, da sein Name und Wohnort sowohl dem Kläger Jürri Haak als auch diesem V. Dörptschen Kirchspielsgerichte unbekannt sind, hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung aller gesetzlichen Nachtheile binnen drei Monaten sich bei diesem Kirchspielsgerichte auf die Lohnforderung des Jürri Haak zu erklären.

Kappin im V. Dörptschen Kirchspielsgerichte, am 21. Januar 1874. Nr. 138. 2

Von der Alt-Woidomaschen Gemeinde-Verwaltung wird der zu dieser Gemeinde gehörige Mikkel Busch, 21⅔ Jahre alt, welcher vor drei Jahren mit einem Jahrespaß dieser Gemeinde versehen im vorigen Jahre angeblich sich in Moskau aufgehalten haben soll und zu der am 10. Januar c. stattgehabten Rekrutenloosung nicht erschienen war und für welchen das Loos Nr. 1 durch einen Gemeinderepräsentanten gezogen worden, hierdurch aufgefordert, bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu erscheinen, um bei der Pernauschen Rekrutensession als Rekrut vorstellig gemacht werden zu können. Diejenigen Polizeiautoritäten, unter denen der der Rekrutirung sich entzogen habende Mikkel Busch domiciliren sollte, werden hierdurch dringend ersucht, denselben unverzüglich arrestlich an seinen Hingehörigkeitsort abfertigen lassen zu wollen. Nr. 5. 2

Alt-Woidoma Gemeinde-Verwaltung, den 28. Januar 1874.

Wenn die hiesigen Gemeindglieder Johann Wardja, Marris Sohn, ca. 36 Jahre, und Jaan Kehmats, Annes Sohn, ca. 21 Jahre alt, seit mehreren Jahren verschollen sind und ihre Gemeinde-Abgaben restiren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen Livlands von der Marienhofschen Gemeindeverwaltung desmittelst ersucht, im Ermittelungsfalle dieselben sofort an die hiesige Gemeinde-Verwaltung unter Wache absenden zu wollen. Nr. 22. 1

Marienhof-Gemeindeverwaltung, d. 24. Jan. 1874.

Zaur scho tohp katris ahrpuss schahs walstes dsihwodams un scheit peederrigs walsts lohzeklis usaizinahts, pee 1 rubl. sudr. strahpes, sawu ka arri familijas wezzuma sihmi lihds 23. April s. g. bes atrauschanas scheit peesuhtiht, un itt ihpaschi uspasseht dsihwodami, jo ne weena passe agraki netiks isdohta, kamehr passes nehmejs, sawu minnetu wezzuma sihmi buhs peenessis, dehl pagasta rullu sagattawoschanas.

Saweenota Sigguldas pils pagasta waldischana tai 23. Janwar 1874. Nr. 60. 2

Kad tas pee Nabbes pagasta (Limbaschu draudsê) peederrigs lohzeklis Pehter Wallohd ir eeksch 2. Classes rekruhschu lohschu wilkschanu Nr. 3 krittis un taggad pee Keiseriskas Rekruhschu Kommissiones preekscha jastahjas: Kurram wezzums 27 gaddi, gerrums 2 Arsch. $7^1/_2$ Wersch. matti melni, azzis bruhnas, gihmis glums; kursch us passi islaists un taggadeju dsihwes weeta naw sinnama.

Tadehl teek wissas zeen. semju ka arri pilssehtu polizejas zaur scho it laipnigi luhgtas, ja tas minnehts Pehter Wallohds kur atrastohs, pee schihs walsts waldibas peesuhtiht. Nr. 4. 2

Nabbas pagasta waldischana 28. Januar 1874.

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem Punkt 2 des diesseitigen, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 sub Nr. 146 und vom Jahre 1874 sub Nr. 2 und 9 inserirten Proclams vom 27. November 1873 sub Nr. 7540 durch ein Versehen die von der verstorbenen Mutter des dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten Alexander von Ditmar hinterlassenen Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten mit 1000 Rbl. S., statt mit 11000 angegeben sind. Nr. 480.

Riga-Schloß, den 30. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß das am 2. November a pr. offen anher eingelieferte Testament des am 12. October 1873 mit Tode abgegangenen Besitzers der Güter Neu-Pigant und Klein St. Johannishof, Adam Kärssin genannt Kersten in Vorschrift des Provinzialrechts, Th. 3, Art. 2447, allhier beim Dorpatschen Landgerichte am 12. April c. zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden wird, und daß diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament des weiland Herrn Gutsbesitzers Adam Kärssin genannt Kersten, oder aber als Gläubiger oder Erben defuncti oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den qu. Nachlaß zu erheben gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert werden, sich a dato dieses öffentlichen proclamatis rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an defuncti Nachlaß innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen a dato, d. h. spätestens bis zum 26. Februar 1875, rücksichtlich ihrer Einsprachen und Einwendungen wider das vorberegte Testament defuncti aber innerhalb gleicher Frist, gerechnet jedoch von der oberwähnten Verlesung des Testaments, d. h. spätestens bis zum 27. Mai 1875 allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen haben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen, Einsprachen und Einwendungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden und daß das vorberegte Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 2

Dorpat, am 12. Januar 1874. Nr. 114.

Von dem Waisengerichte der Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns 1. Gilde Nikolai Wassiljew Makowsky resp. die allhier unter der Firma: Makowsky & Schutow bestehende Handlung Erbansprüche resp. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 5. Juli 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 5. 1

Riga-Rathhaus, den 5. Januar 1874.

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству умершаго въ г. Ригѣ I. гильдіи купца Николая Васильева Маковскаго или же къ торговлѣ, состоящей здѣсь подъ фирмою: Маковскій и Шутовъ, явиться въ Сиротскій судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо чрезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 5. Іюля 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій: въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 5. 1

Рига-Ратгаузъ, 5. Января 1874 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des hiesigen Kaufmanns Robert Samuel Schmidt, in Firma: Rob. Schmidt ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 4. 1

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, d. 4. Jan. 1874.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ, что въ Кольбергскомъ волостномъ судѣ будутъ производиться торгъ и переторжка 11. и 15. Февраля сего 1874 года на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе находящихся во II. Рижскомъ Лѣсничествѣ, Руенской лѣсной дачи восьми сѣнокосныхъ участковъ.

Подробныя условія объ отдачѣ въ содержаніе упомянутыхъ сѣнокосовъ, желающіе могутъ разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами и Канцеляріи II. Рижскаго Лѣсничаго.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ. № 351. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß wegen Wiederverpachtung der im Rujenschen Forste der II. Rigaschen Forstei belegenen acht Heuschläge am 11. und 15. Februar 1874 ein Torg resp. Peretorg bei der Kolbergschen Gemeinde-Verwaltung abgehalten werden wird.

Ausführliche Bedingungen über die Verpachtung genannter Heuschläge können eingesehen werden in der Baltischen Domainen-Verwaltung und in der Kanzellei des II. Rigaschen Herrn Kronsförsters.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch Offerten in versiegelten Couverts entgegengenommen. Nr. 351. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassacollegio sollen demnächst ca. 4300 Cubikfaden Bruchsteine aus den ehemaligen Citadellwerken öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Etwaige Kaufliebhaber werden hierdurch ersucht, sich zum Torge am 13. Februar c. um 11 Uhr Vormittags in der Nähe der Hauptwache beim Schloß einfinden zu wollen. Nr. 172. 2

Riga-Rathhaus, den 31. Januar 1874.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ около 4300 куб. саженъ плитнаго камня, добытаго изъ верковъ упраздненной цитадели, съ публичнаго торга на мѣстѣ. Лица, желающія купить оный камень, приглашаются симъ, явиться къ торгу 13. Февраля с. г., въ 11 часовъ утра на мѣсто продажи вблизи Главной Гауптвахты у замка. № 172. 2

Рига-ратгаузъ, 31. Января 1874 года.

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau von 2 Buschwächtereien, die eine unter Pinkenhof, die andere unter Borkowitz, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12. und 14. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassacollegio zu melden. Nr. 173. 2

Riga, den 5. Februar 1874.

Лица желающія принять на себя отстройку двухъ домовъ съ принадлежностями для полѣсов-

щиковъ, одинъ въ Пинкенгофѣ а другой въ Борковицѣ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 12. и 14. ч. сего Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. №173. 2
г. Рига, 5. Февраля 1874 года.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Erben des weil. Maschinenmeisters Johann **Bergmann** gehörigen, im 2. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 23 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juli 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 22. December 1873. Nr. 1773. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mittelst diesseitiger Publication vom 13. December a. pr. Nr. 1020 angekündigte und auf den 28. Februar resp. 4. März c. anberaumt gewesene **Versteigerung** des dem hiesigen Buchhändler Carl Johann **Kreutzdahl** gehörigen, allhier sub Nr. 64 A belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien **nicht stattfinden** wird. Nr. 110
Fellin-Rathhaus, am 28. Januar 1874. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das dem hiesigen Gastwirthen Maddis **Schantz** gehörige, in dieser Stadt sub Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien behufs Liquidation einer auf das vorgenannte Immobil zum Besten des Herrn Kaufmanns Julius Petersen im Betrage von 562 Rbl. specialiter ingrossirten Obligation nebst Renten am 14. und 18. März c. um 12 Uhr Vormittags öffentlich versteigert werden wird und die betreffenden Subhastationsbedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Kanzellei dieses Raths zur Einsichtnahme ausliegen werden. Nr. 68. 2
Fellin-Rathhaus, am 17. Januar 1874.

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben am 25. und 28. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr der zum Complexe des Pernauschen Stadtgutes Sauck gehörige **Pachthof Jennesella** im öffentlichen **Ausbot** verpachtet werden soll. Die contractlichen Bedingungen sind in der Canzellei dieses Collegii einzusehen. Die Bieter haben sich mit einer Cautionssumme von 1000 Rbl. zu versehen.
Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 24. Januar 1874. Nr. 34. 2

No Sehjas (Zoegenhof) walstswaldischanas, Rigas kreisê Krimmuldas basniz draudsê teek zaur scho sinnams darrihts kad 16. Februar f. g. no Sehjas walsts magasinas wairak sohlitajeem pret tuhlin skaidru naudu tiks pahrdohti: 87 tschetwerti rudsu un 200 tschetwerti waſſarajas labbibas.
Sehjas walstswaldischanâ, tannî 4. Februar 1874 gaddâ. Nr. 7. 2

No Waltenberga (Salisburg) Leyte magasines tiks 11. un 12. Wewrari un no Nukke magasines 14. un 15. Wewrari f. g. 267 tschetw. rudsu un 666 tschetw. waſſarajas labbibas masakâs dallâs wairak sohlitajeem prett skaidru naudu pahrdohti. Nr. 103. 2
Waltenbergu, pagasta waldiba tai 12. Jan. 1874.

Taî 26. Februari f. g. tiks no Laudones basnizmuischas walsts magasinas 200 puhru auſu eekſch maſakahm dallam uſ ohzinu wairak-ſolitajeem pret tulin aiſmakſaſchanu pahrdohts. Nr. 4. 2

No Daibes pagasta waldibas teek sinnams darrihts, ka tai 15. Februarî f. g. preeksch pusdeenas, tiks if Daibes magasinas 80 tschetw. rudsi, 31 tschtw. meeschi un 90 tschetw. ausas masâs dallâs wairak sohlitajeem pahrdohti. Nr. 13. 1
Daibes pagasta waldibâ, tai 22. Januarî 1874.

Псковское губернское правленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначенъ 15. Февраля сего года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на поставку въ 1874 году одежды и обуви для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ Псковской губерніи, а именно: 1) изъ холщеваго матеріала: рубахъ мужскихъ на большой ростъ 46, средній 408, малый 31 и малолѣтній 16, портовъ на большой ростъ 59, средній 409, малый 24 и малолѣтній 13, рубахъ женскихъ: средняго роста 35, юбокъ холщевыхъ на средній ростъ 6, портянокъ большаго размѣра 14, средняго 13, малаго 3 и малолѣтняго 6 и мѣшковъ 251 большаго размѣра, средняго 24 и малаго 10; 2) изъ суконнаго матеріала: армяковъ большаго роста 25, средняго 198, малаго 29 и малолѣтняго 17, шапокъ зимнихъ на большой ростъ 10, средній 188, малый 20 и малолѣтній 12, шароваръ суконныхъ большаго роста 35, средняго 33, малаго 4 и малолѣтняго 1 и онучъ суконныхъ большаго размѣра 10 и малолѣтняго 6; 3) полушубковъ на большой ростъ 17, средній 10, малый 9 и малолѣтній 6; 4) рукавицъ кожаныхъ большаго размѣра 75, средняго 4, малаго 2 и малолѣтняго 1, варегъ большаго размѣра 25, средняго 5, малаго 4 и малолѣтняго 1; 5) котовъ на большой ростъ 38 паръ, средній 201, малый 19 и малолѣтній 37, и 6) подкандальниковъ большаго размѣра 125, средняго 10 и кандальныхъ подвязокъ 120 паръ большаго размѣра и 10 средняго. Всего на сумму примѣрно 3538 руб. $60^1/_2$ коп. Желающіе принять на себя поставку сказанныхъ вещей приглашаются къ торгамъ съ надлежащими о своемъ званіи видами и благонадежными залогами въ губернское правленіе, гдѣ могутъ видѣть и самыя кондиціи.
№ 656. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ жены Дворянина Елисаветы тГригорьевой Велецкой Дворянину Флору Велецкому 30000 руб., коллежскому секретарю Григорію Велецкому 65020 р. и купцу Свиступову 100 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Велецкой недвижимое имѣніе, состоящее Полтавской губерніи, Годячскаго уѣзда, 3. стана, въ селеніи Синевкѣ и дачахъ онаго, въ коемъ состоитъ земли въ 66 кускахъ всего примѣрно $374^1/_4$ десят. въ томъ числѣ усадебной $15^1/_2$ дес., полевой $239^1/_2$ дес., степной $21^3/_4$ дес., луговой $21^1/_2$ дес. и лѣсной 76 дес. На землѣ этой находятся селитренныя бухты. Строенія: господскій деревянный домъ, обложенъ кирпичемъ, крыть соломою, длин. 42, шир. 15 арш.; жилой флигель деревянный, поварня, кухня, избы для рабочихъ, конюшни, сараи и прочія хозяйственныя постройки, оцѣнено имѣніе въ 17670 рублей.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 26. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 115. 1

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 2. Мая 1874 года будетъ производиться торгъ въ присутствіи сего Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго имѣнія Дубровки, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго Уѣзда принадлежащаго нераздѣльно наслѣдникамъ помѣщицы Розѣ Городецкой, дворянамъ Казиміру и Виктору Городецкимъ, мѣщанамъ Маріи Обуховичъ, Аннѣ Андрушевичъ и Юліи Шипилло за неплатежъ продовольственныхъ ссудъ Витебской губерн. коммисіи народнаго продовольствія 193 руб. $7^3/_4$ коп., приказу общественнаго призрѣнія 275 руб. $14^1/_4$ коп., ссуды государственнаго казначейства 78 руб. $43^1/_2$ коп. и недоимки по Полоцкому казначейству 177 руб. $42^3/_4$ коп. Въ описанномъ имѣніи находится земли удобной и неудобной 45 десятинъ и разныя ветхія постройки, имѣніе Дубровка оцѣнена въ 865 руб., съ предоставленіемъ права торгующимся предлагать сумму и ниже оцѣнки.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Полоцкое уѣздное полицейское управленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 451. 2
Января 18. дня 1874 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, по выданной ссудѣ въ суммѣ 1332 р. 57 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанкѣ Авдотьѣ Ярославцевой деревянный двухъэтажный домъ, состоящій С.-Петербургской Губерніи, въ г. Новой Ладогѣ, 2. квартала, въ слободѣ Пескахъ, домъ этотъ крытъ тесомъ, на каменномъ фундаментѣ, длиною $5^1/_2$ саж. а шириною 4 саж., при немъ бревенчатый сарай, въ коемъ помѣщаются конюшня, кладовая и погребъ, тесовый сарай, земли по Песоцкой Слободѣ 10 саж. $2^1/_2$ арш. и по Николаевскому проспекту 8 саж., 1 арш. оцѣненъ въ 600 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 30. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи и публикаціи относящіяся. № 10599. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе взысканія, числящагося на Могилевскомъ 2. гильдіи купцѣ Гиршѣ Аравзонѣ, по поставкѣ имъ въ бывшую Берстъ-Литовскую Коммисаріатскую Коммисію полотна и сапожнаго товару въ суммѣ 29447 руб. $38^1/_4$ коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Аронзона, состоящее въ Губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, 2. квартала, по улицѣ Костернѣ подъ № 527; заключающее въ себѣ каменный, 2 этажный съ 3 подвальнымъ этажомъ домъ, длиною 9 саженъ $1^1/_2$ аршина, шириною 5 саж. въ подвалѣ 4 погреба, въ 1. этажѣ 6 лавокъ а во 2—7 комнатъ, при домѣ каменное 2-этажное зданіе длиною 3 саж. 2 арш., шир. 1 саж. $2^1/_2$ арш., во 2. этажѣ котораго три жилыя комнаты и одноэтажные амбары о пяти отдѣленіяхъ; всѣ эти строенія крыты желѣзомъ и состоятъ на собсвенной Аравзона землѣ, коей мѣрою подъ строеніями и дворомъ всего 144 кв. сажени. Имѣніе это оцѣнено въ 14392 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Мая 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся. № 647. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, за неплатежъ содержателемъ Боровскаго акцизно-откупнаго Коммисіонерства съ 1851 по 1856 г. купцомъ Адольфомъ Николаевымъ Люри, недоимки, въ количествѣ болѣе 76000 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, поступившее въ залогъ по означенному откупу, недвижимое имѣніе Коллежскаго Регистратора Николая Александрова Харламова, состоящее С.-Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3. Стана, заключающееся въ трехъ пустошахъ: Бездно-Станокъ, въ коей земли удобной и неудобной 1353 дес. 1703 саж., Молоди земли 331 дес. 638 саж., Дубокъ, Тимофеево, Сядѣнье тожъ, земли 340 дес. 1564 саж., а всего земли 2025 дес., въ томъ числѣ пашни 40 дес., сѣнокоса 30 дес., остальная же подъ вырубленнымъ и выгорѣвшимъ лѣсомъ. Означенное имѣніе оцѣнено въ 3279 рублей.

Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 3. Мая 1874 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 210. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть.

(Продолженіе къ № 15 Губ. Вѣд.)

На второмъ засѣданіи Центральнаго Совѣщательнаго Комитета состоявшемся 29. Декабря пр. года, были обсуждаемы четыре вопроса:

1) О затрудненіяхъ встрѣченныхъ при доставкѣ хлѣба на мѣста потребленія.

2) О необходимости сосредоточить въ Комитетѣ всѣ свѣдѣнія о частныхъ пожертвованіяхъ, которыя непосредственно направляются въ тѣ или другіе раіоны пострадавшихъ отъ неурожая мѣстностей, и потому остаются неизвѣстными Земскимъ Управамъ и Центральному Комитету.

3) О порядкѣ храненія и раздачи хлѣба нуждающимся на мѣстахъ потребленія.

4) О пріобрѣтеніи соли, безъ уплаты установленнаго акциза, для раздачи населенію.

Что касается перваго вопроса, то уже заранѣе Г. Самарскій Губернаторъ въ виду того, что затрудненіе въ доставкѣ хлѣба происходило по той причинѣ, что у многихъ нуждающихся крестьянъ нѣтъ собственныхъ лошадей, а состоятельные ихъ односельцы не только отказываютъ въ подводахъ на ихъ просьбы, но даже, по требованію Управъ и при настояніи волостныхъ правленій ѣдутъ неохотно или требуютъ непомѣрныхъ цѣнъ, — обратился къ Г-ну Министру Внутреннихъ Дѣлъ съ просьбою объ установленіи слѣдующей временной мѣры: для удешевленія заготовки и облегченія возможности своевременной раздачи хлѣба нуждающемуся населенію, предоставить Губернатору, Губернской и Уѣзднымъ Земскимъ Управамъ требовать, чрезъ подлежащія Волостныя Правленія, обязательнаго, наряда подводъ, установивъ нормальную плату за провозъ по семи коп. съ пуда за каждыя сто верстъ; при этомъ въ предѣлахъ уѣзда на разстояніи до 60 верстъ подводы наряжаются безплатно, а при доставкѣ на разстояніи свыше сорока верстъ и въ предѣлахъ уѣзда, уплачивать за подводы по тому же нормальному расчету. Плату за провозъ производить на счетъ заготовки изъ тѣхъ же суммъ на которыя будетъ покупаться хлѣбъ. На примѣненіе этого правила послѣдовало Высочайшее разрѣшеніе.

По второму вопросу, признавая необходимымъ для правильнаго распредѣленія пособія имѣть свѣдѣнія о всѣхъ пожертвованіяхъ выдаваемыхъ чрезъ частныхъ лицъ, комитетъ постановилъ просить всѣхъ жертвователей посылающихъ свои пожертвованія помимо Губернской Земской Управы, Центральнаго или Дамскаго комитетовъ, а также тѣхъ лицъ, которыя пріимутъ на себя распредѣленіе пожертвованій, — не признаютъ ли они возможнымъ, въ видахъ содѣйствія Центральному Комитету извѣщать таковой о количествѣ отсылаемыхъ въ то или другое мѣсто Самарской губерніи пожертвованій деньгами или хлѣбомъ. Съ своей стороны Центральный Комитетъ имѣя всѣ свѣдѣнія объ истинномъ положеніи нуждающагося населенія и размѣрѣ уже оказаннаго ему пособія, съ полнѣйшею готовностью принимаетъ на себя по требованію жертвователей не только указаніе раіоновъ и селеній, наиболѣе нуждающихся въ помощи, но и самое распредѣленіе пожертвованій съ соотвѣтственною отчетностью.

Обсудивъ вопросъ о порядкѣ храненія и раздачи хлѣба нуждающимся на мѣстахъ потребленія, Комитетъ постановилъ: 1) хранить хлѣбъ въ существующихъ общественныхъ запасныхъ магазинахъ, а гдѣ ихъ нѣтъ, въ наемныхъ помѣщеніяхъ. 2) Поручить раздачу хлѣба нуждающимся крестьянамъ, сельскому и волостному начальству, съ тѣмъ, чтобы хлѣбъ выдавался изъ мѣстъ храненія не болѣе одного раза въ мѣсяцъ, въ мѣсячной пропорціи. 3) Возложить наблюденіе за правильностію раздачи, кромѣ Уѣздныхъ Земскихъ Управъ на Гг. Мировыхъ посредниковъ. 4) Рекомендовать Уѣзднымъ Земскимъ Управамъ при заготовленіи хлѣба, не ограничиваясь однимъ уѣзднымъ городамъ, образовать центральные склады для ссыпки, преимущественно въ большихъ торговыхъ и наиболѣе посѣщаемыхъ крестьянами пунктахъ.

Наконецъ Комитетъ принялъ въ соображеніе, что всѣ выдаваемыя нуждающемуся населенію пособія обезпечиваютъ ему только насущный хлѣбъ, и что при отсутствіи огородничества и маломъ употребленіи мяса, остальная за исключеніемъ мяса, горячая пища крестьянъ представляетъ конечно мало питательный матеріалъ для поддержки физическихъ силъ и здоровья организма. Лучшимъ средствомъ для сдабриванія этой малопитательной пищи можетъ служить поваренная соль, употребленіе которой, даже и въ обыкновенномъ количествѣ ея не по средствамъ нуждающихся крестьянъ, при существующей торговой цѣнѣ свыше 60 копѣекъ за пудъ, обыкновенной неочищенной соли.

Въ этихъ видахъ, комитетъ нашелъ полезнымъ, войти съ ходатайствомъ къ высшему Правительству о разрѣшеніи Самарской Губернской Земской Управѣ, пріобрѣсти и вывести изъ Илецкой защиты до двухсотъ пятидесятитысячъ пудовъ соли безъплати въ казну установленнаго на соль акцизнаго сбора. Если ходатайство это будетъ уважено, то комитетъ полагаетъ раздавать соль крестьянамъ безплатно, въ размѣрѣ 1 фунта въ мѣсяцъ на каждую ревизскую душу

Nichtofficieller Theil.

(Fortsetzung zu Nr. 15 der Gouv.-Zeitung.)

In der zweiten Sitzung des Central-Berathungscomités, welche am 29. Decbr. v. J. stattfand, wurden folgende 4 Fragen verhandelt:

1) Ueber die Schwierigkeiten, bei Anfuhr des Getreides an den Ort seiner Bestimmung.

2) Ueber die Nothwendigkeit, alle Daten, über die Privat-Hülfeleistungen, — welche direct diesen oder jenen von der Hungersnoth betroffenen Ortschaften zukommen und dem Comité und den Landschafts-Verwaltungen unbekannt bleiben, in demselben zu concentriren.

3) Ueber die Aufbewahrung und Vertheilung des Korns.

4) Ueber die Beschaffung von Salz zur Vertheilung an die Bevölkerung, ohne Bezahlung der gesetzlichen Accise-Steuer.

In Betreff der ersten Frage hatte der Herr Gouverneur von Samara in Anbetracht dessen, daß die Schwierigkeiten bei der Anfuhr des Kornes daraus entsprangen, daß viele der nothleidenden Bauern keine eigenen Pferde haben und ihre vermögenden Genossen, ihnen nicht nur die Stellung von Fuhren abschlugen, sondern sogar auf Forderung der Landschafts- und Gemeinde-Verwaltungen nur ungern fahren oder unmäßige Preise fordern — sich an den Herrn Minister des Innern gewendet, mit der Bitte, folgende temporäre Maßregel zu genehmigen: Um die Anfuhr des Getreides billiger zu machen und zur Erleichterung der Möglichkeit einer zeitgemäßen Vertheilung des Kornes unter die Nothleidenden, wird dem Gouverneuren der Gouvernements- und den Kreislandschafts-Verwaltungen freigestellt, durch die betreffenden Gemeindeverwaltungen eine obligatorische Stellung von Podwodden zu verlangen und einen Normalpreis von 7 Kopeken pro Pud für jede hundert Werst festzusetzen. In den Grenzen des Kreises kann eine Podwoddenstellung zu einer Fahrt von nicht mehr als 40 Werst unentgeltlich verlangt werden, für eine jede Fahrt unter 40 Werst selbst in den Grenzen des Kreises wird der Fuhrlohn nach der Normaltaxe berechnet.

Die Zahlungen für Anmiethung von Podwodden, sollen mit den für den Ankauf von Korn bestimmten Summen bewerkstelligt werden.

Die Anwendung dieser Regel wurde Allerhöchst genehmigt.

Anlangend die zweite Frage, befand das Comité es für nothwendig, um eine regelmäßige Vertheilung der Hülfsmittel herbeizuführen, mit genauen Daten über alle durch Privatpersonen vertheilte Gaben, versehen zu sein und beschloß daher: an alle Diejenigen, welche ihre Gaben nicht durch das Central- und Damen-Comité oder die Gouv.-Landschaftsverwaltung schicken, als auch an die Personen, welche die Vertheilung der Unterstützungen übernehmen, die Bitte zu richten, ob sie es nicht für möglich befinden, über die von ihnen, nach den einzelnen Ortschaften des Samaraschen Gouvernements geschickten Unterstützungen an Geld oder Korn, dem Comité Nachricht zu geben. Das Comité, welches alle Auskünfte über die bestehende Lage der Bevölkerung und über die ihm schon erwiesenen Unterstützungen hat, erbietet sich seinerseits auf Wunsch der Spendenden, nicht nur diejenigen Kreise und Dörfer nachzuweisen, welche am meisten der Hülfe bedürfen, sondern auch die Vertheilung der Gaben mit Vorstellung, der nöthigen Abrechnung, zu übernehmen. Nach Erwägung der Frage, betreffend der Aufbewahrung und Vertheilung des Kornes an Ort und Stelle an die Nothleidenden bestimmte das Comité: 1) das Korn in den Gemeinde-Magazinen zu bewahren und wo solche nicht vorhanden, entsprechende Locale anzumiethen. 2) Die Vertheilung des Kornes unter die nothleidenden Bauern der Dorf- und Gemeinde-Obrigkeit aufzuerlegen, mit dem Bemerken, das den Bauern das Korn in monatlicher Proportion ausgereicht werden darf und eine Vertheilung aus den Magazinen also auch nur einmal im Monat stattfindet. 3) Die Beaufsichtigung besagter Vertheilung außer den Kreislandschafts-Verwaltungen noch den Herren Friedensvermittlern zur Pflicht zu machen. 4) Den Kreislandschafts-Verwaltungen anzuempfehlen, nicht nur die Kreisstädte zur Aufbewahrung der größeren Massen Korn zu wählen, sondern hauptsächlich die Kornniederlagen in großen Handelsflecken und Orten welche am meisten von den Bauern besucht werden, anzulegen.

Endlich zog das Comité in Erwägung, daß alle der nothleidenden Bevölkerung zukommende Hülfe, sich einzig und allein auf das Brod beschränkt und daß bei vollständigem Mangel an Gemüsebau und des kärglichen Fleischgebrauchs, die warmen Speisen der Bauern, mit Ausnahme des Fleisches, sehr wenig Nahrungsstoff zur Erhaltung der physischen Kräfte und Gesundheit des Organismus darbieten.

Als Mittel zur Kräftigung dieser wenig nahrhaften Speisen kann das Kochsalz betrachtet werden, dessen Gebrauch aber, sogar im gewöhnlichen Maße, den Bauern durch den Preis von mehr als 60 Kopeken pro Pud unmöglich gemacht ist.

In Berücksichtigung des Obigen, hielt es das Comité für zweckmäßig, die Regierung zu bitten, Zweimalhundert fünfzigtausend Pud Salz aus der Jeletzischen Saschita ankaufen zu dürfen, ohne die gesetzliche Salz-Accise-Steuer zu bezahlen.

Im Falle der Genehmigung dieser Bitte, beabsichtigt das Comité unter die Bauern, ohne Zahlung, zu je einem Pfund per Monat auf jede Revisionsseele zu vertheilen.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Plikken verzeichneten Christoph Dondegode d. d. 14. Juni 1873 Nr. 9444, giltig bis zum 24. April 1874.

Das B.-B. des Uglitschschen Bauern Grigori Grigorjew Bytschkow d. d. 10. März 1873 Nr. 775, giltig bis zum 4. Februar 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Hierbei folgen für die Behörden die Patente der Livländischen Gouv.-Verwaltung Nr. 3 bis 21.

Дозволено цензурою. Рига, 8. Февраля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)